

# Ines Marie Schneider



## **1. ) Was machen Sie jetzt? Wie hat Sie der Studiengang in dieser Wahl bestärkt?**

Nach meinem Bachelorabschluss in Theater und Medien habe ich mir ein Jahr Zeit genommen, um mich mit Praktika und Hospitanzen ideal auf ein Masterstudium und die damit verbundenen Voraussetzungen vorzubereiten. Mir war es wichtig, den Kultur- und Theaterbetrieb aus nächster Nähe kennenzulernen und meine Fähigkeiten, die ich während der 3 Jahre Bachelorstudium in einem sehr ambitionierten studentischen Umfeld etablieren konnte, weiter auszubauen. Ab Oktober 2013 werde ich ein Masterstudium im Fach Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg beginnen. Die Bearbeitung der Bewerbung sowie die darauffolgende Aufnahmeprüfung haben mir bestätigt, dass ich auf ein fundiertes Know-How zurückgreifen kann und in der Lage bin, wissenschaftliche und kulturpraktische Sachverhalte zu begreifen, zu hinterfragen und Stellung zu ihnen zu beziehen.

## **2.) Womit haben Sie sich im Studiengang Theater und Medien beschäftigt?**

Während meines Bachelorstudiums in Bayreuth konnte ich wertvolle theoretische und praktische Erfahrungen im Bereich Theater und Medien sammeln. Dank eines sehr kreativen und inspirierenden Kommilitonenkreises haben sich im Laufe der sechs Semester Studium spannende Projekte ergeben, die teilweise auch über die Grenzen von Bayreuth hinaus erfolgreich waren (z.B. auf Festivals). Ich war als Kurzfilmproduzentin tätig, habe bei einer Theater- und Musicalproduktion mitgewirkt und als Abschlussprojekt ein Unplugged-Konzert veranstaltet. Während der Projektphasen habe ich mich intensiv mit konzeptionellen, redaktionellen und organisatorischen Fragestellungen auseinandergesetzt. Das Studium hat mich hierbei stets animiert das Prinzip „learning by doing“ im Team selbstbewusst auszutesten, die Hilfestellung der Professoren und Dozenten war uns Studierenden immer sicher!

Außerdem habe ich mich mit besonderem Interesse theaterwissenschaftlichen und performancetheoretischen Thematiken gewidmet. Im fünften Semester wurde mir die Möglichkeit geboten ein theaterwissenschaftliches Tutorium zu leiten. Ich habe es genossen, meinen Spaß am Studium an Erstsemester weiterzugeben und war überrascht wie viel theoretisches Wissen ich in so kurzer Zeit schon angesammelt hatte.

Mit meinem Nebenfach Anglistik habe ich eine bereichernde Ergänzung zum Hauptfach erlebt.

### **3.) Welche Erfahrungen nehmen Sie aus Bayreuth mit?**

Ich verdanke meiner Studienzeit in Bayreuth ein riesiges Stück Lebenserfahrung, das vor allem durch eine intellektuelle, dynamische Umgebung und interessante, kreative Menschen belebt wurde!

Ich habe gelernt wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten, Produktionsabläufe zu verstehen und zu gestalten. Ich weiß jetzt was es heißt einen bereichernden Austausch in einem universitären Umfeld zu erleben und bin neugierig auf mehr!